



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 39

Landeck, den 25. September 1948

3. Jahrgang

Kaunertaler Straßenbericht

Wer das Pech hat, von Druß nach Feuchten gehen zu müssen, der wird ins Staunen geraten! Es ist ja bekannt, daß das Hochwasser vom 10. August die Kaunertalerstraße an sehr vielen Stellen gänzlich zerstört hat. Nun liegt dies schon länger als einen Monat zurück und man wandert frohgemut hinter dem Drußer Dorf an der Ortner-Säge vorbei talein. Bald ist man an der ersten Schadenstelle. Auf viele Meter kein Weg, der Jaggenbach fließt ganz an den Berg heran und alles sieht so aus, als wäre der Schaden erst gestern und nicht schon vor über einem Monat entstanden! Man fragt ober den Weg, der nicht mehr existiert, hinauf und schaut, daß man so talein kommt. Zweite Schadenstelle: Wieder auf weiter Strecke kein Weg und wieder alles wie am 11. August! Und so geht es ein und ein, vor der Schwarzen-Brücke und auch dahinter bis zur sogenannten „Sagmühle“, die man auch „Kaunermühle“ nennt. In der ganzen Zeit zwischen dem 11. August und jetzt über Mitte September wurde auf dieser Wegstrecke der Kaunertalerstraße nicht ein einziger Handstreich getan, nicht ein einziger Schaufelstiel angefaßt und nicht ein einziger Dinkel geschwungen! Man greift sich an den Kopf und fängt an, die Leute zu fragen, wieso das möglich ist. Hieß es doch schon vor einiger Zeit, daß ein Betrag von 80.000 Schilling für den dringenden Ausbau der Notstraße bewilligt worden sei. Die Leute trösten einen und sagen: „Gehn Sie nur weiter, da drinnen hinter der Sagmühle wirds glei besser.“ Und tatsächlich, das stimmt! Wenn man auch noch nicht fahren kann, so ist doch durch die langen Bruchstellen ein breiter Pfad gegraben und sind auch schon die Anfänge einer richtigen Straße zu erkennen. Riesige Steine wurden herangewälzt, die später einmal den Grundsockel der Straße bilden werden; auch sind die steilen Böschungen so gut es ging abgegraben worden, damit nicht allzuviel Erdrutsch nachrutschen kann. Überall sichern Wässerchen aus dem rutschigen Berg und erschweren die Arbeiten sehr. Bei der Kältenbrunnweg-Abzweigung, wo eine besonders hohe und lange Strecke aus der Talstraße gerissen war, steht heute bereits eine fertige neue Straße. Zwar ist sie noch nicht ganz so breit wie die gewesene, aber man kann sie mit Fuhrwerken gut befahren und sie ist mit Steinen solid untermauert. Von jener Stelle weg talein merkt man dann überhaupt nicht mehr viel von den einflussigen schweren Zerstörungen. Durch starke Holzbrücken wurden die vielen Straßenunterbrechungen ausgefüllt und man ahnt, daß dies mühselige und schwerste Arbeiten gekostet hat.

Neugierig wie der Mensch schon ist, fragt man nun den nächsten Bauersmann, der daherkommt, wieso das möglich ist, daß außerhalb der Sagmühle sich keine Hand rührte

und inner der Sagmühle so vieles schon wieder recht gut instandgesetzt worden ist?

„Dös ist a so,“ erfährt man dann, „von der Sagmühl einwärts hat der Kaunertaler Wegmacher, der „Bode-Seppel“ (Jof. Hafele) das Kommando und sein Wegmacher-Revier. Da klappt es ganz prima, seit der dös hat und es ist wirklich schon allerhand an der Straße gerichtet worden. Von der Sagmühle auswärts aber wäre es Drußer Sache, die Straße herzurichten. Und die haben koan Schaufelstiel angerührt!“

Ei ei, denkt man sich, sind die Drußer wirklich so schlimme Leute? Aber der Kaunertaler Mann belehrt einen: „Ach woher, die Drußer sein ganz verträglich und gar nit unrecht. Nur mit dem Wegmachen auf die Sagmühl herein, da haben sie heuer gar koan Ernst und denken sich wohl: Unser Vieh kimmt so a von die Kaunertaler Almen außer, den Butter und den Kas aus Gepatsch werden wir a no abdertragen und was sonst no drinnen ist, dös macht uns wenig Kummer.“

So warten eben die inneren Kaunertaler, bis die Drußer sich doch früher oder später entschließen, Dinkel und Schaufel anzurühren. Und der Wandersmann, der wieder aus dem Kaunertal hinausgeht, denkt sich: Hoffentlich ist der Weg von Druß nach Feuchten wenigstens das nächste mal, wenn ich wieder hereingehen muß, halbwegs hergerichtet. Der Herrgott möge den Drußern endlich die nötige Entschlußkraft dazu geben, auch ihren Teil dazu beizusteuern.

Musikantenehrung und Festwagenprämierung

Zu einer mehr internen Feier hatte die Musikkapelle Landeck am Sonntag abends ihre Freunde und Gönner ins Vereinshaus geladen, um dort im festlichen Rahmen ihre Musikjubilare zu ehren. Nach flotten Weisen begrüßte Kapellmeister Muigg die Gäste und bat Bürgermeister Jangerl, die Überreichung der schönen Ehrenurkunden vorzunehmen. Unter großem Beifall der zahlreichen Festgemeinde wurde jeder einzelne der verdienten Musikanten geehrt (wir brachten ihre Namen bereits früher); in diesem Zusammenhange wies der Bürgermeister auf die große Bedeutung unserer Stadtmusikkapelle hin, die sich nun jahrelang wie kein zweiter Verein uneigennützig und opferwillig in den Dienst der allgemeinen Sache gestellt und besonders zur wirkungsvollen Gestaltung der festlichen Stadterhebungsfeier in hohem Maße beigetragen hat. Dieser Dank des Bürgermeisters im Namen unserer Stadt fand seinen sinnfälligen Ausdruck in der Überreichung eines Ehrenbeckers an den verdienten Kapellmeister Muigg, der die Jubilare

und alle seine Musikkameraden aufforderte, zum Wohle und zur Ehre Landecks weiterhin treu dem Musikleben zu dienen. Unter der sicheren Stabführung ihres Chorleiters Homolka gab die Sängervereinigung zahlreiche Tiroler Volkslieder eindrucksvoll zum besten, denen sich ein jugendliches Zitherduo, die Heimatbühne mit einem lustigen Einakter sowie das Gesangsduo Krismer, alle mit reichem Beifall bedacht, in bunter Folge anschlossen.

Der andere Zweck dieses Abends sah die Preisverteilung der Ehrenpreise für die am großen Festzuge beteiligten Festwagen vor, deren sich Direktor Salzburger, der Vorsitzende des Bewertungskomitees, in launigen Worten beifälligst entledigte. Wie schon berichtet, war die Bewertung der einzelnen Wagen allzu schwer und um keine Mißstimmung aufkommen zu lassen, wurden im ganzen sechs Ehrenbecher gestiftet und von einer Rangbewertung abgesehen. Eine mehr humorvolle Rangliste wurde vom Komitee vielleicht darin erblickt, die Becher entsprechend ihres Fassungsvermögens an die einzelnen Veranstalter nach ihrem Durstbedürfnisse zu verteilen. Noch in der angenehmen Erinnerung an den prächtigen Festzug, tauschte jedesmal starker Beifall bei der Überreichung der Becher an die Mechaniker, Baufirma Pümpel, Bauern von Perjen, Bäcker, Schmiede und Continentale auf. Überflüssig zu erwähnen, daß die Ehrenbecher allsogleich ihre nasse Einweihung fanden. - Nach flottem Ablauf des vorgesehenen Festprogramms spielte die famose „Melodika“ ab Mitternacht zu volkstümlichen und modernen Tanzweisen mit bestechendem Erfolge auf, denen sich die Tanzfreudigen in großer Zahl freudig hingaben.

Landecker Glocken gegossen!

Am vergangenen Freitag fand in Anwesenheit von Vertretern des Glockenkomitees und der Pfarre Landeck um $\frac{3}{4}$ 1 Uhr auf dem historischen Platz in Wilten der Guss der Landecker Glocken durch die Glockengießerei Grafmayr statt. Die drei kleinen Glocken waren bereits am Samstag abgekühlt, während die beiden großen erst am Montag aus ihrer Form genommen werden konnten. Der Guss dauerte ungefähr eine halbe Stunde.

Alois Grissemann †. Am 18. September verstarb im Krankenhaus Feldkirch im Alter von 52 Jahren der Schneidermeister und Inhaber bzw. Mitinhaber des Oberinntaler Lodenhauses bzw. der Tiroler Kleiderwerke Suttrich & Grissemann, an den Folgen einer Operation, von welcher er sich endgültige Heilung seines langjährigen Leidens erhofft hatte. Mit Schneidermeister Grissemann ist wieder eine markante Persönlichkeit der gesamten Oberländer Geschäftswelt dahingegangen, der sein jetzt bedeutendes Unternehmen mit unermüdlicher Energie und emsiger Tatkraft aus kleinsten Anfängen emporgerichtet hat. An seinem letzten Gange zur Familiengrabstätte in Zams beteiligte sich eine überaus große Menge von Trauergästen, darunter viele Vertreter der Behörden und der Geschäftswelt.

Bergsteigertod. Nach der Aufstellung eines Gipfelkreuzes auf der Eisen Spitze am Sonntag tutschte der 17-jährige Sohn Hanssepp des Bürgermeisters Hauzeis von Strengen über eine Schneerinne ab, stürzte ca. 200 m über Geröll und blieb mit Schädelbruch im Schmelzwasser liegen. Bei der schwierigen Rettung tat sich vor allem der stets hilfsbereite Betreuer für erste Unfallhilfe in Strengen, Koop. Dobler, besonders hervor. Hauzeis erlag seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus Zams.

Standesfälle in Landeck. Geboren wurde am 17. 9. eine Elisabeth dem Kaufmann. Angestellten Gottfried Pintarelli und der Maria Anna geb. Mack, Innstr. 17. - Es heirateten am 18. September der Kaufmann. Angestellte Alois Brunner, Lögweg 17, und die Kaufmann. Angestellte Ernestina Hedwig Dolzer, Siedlergasse 7; der Textilarbeiter Alois Robert Kurz, Flirtstraße 9, und die Hausgehilfin Christina Maria Walter, Flirtstraße 2; am 20. September der Zollbeamte Erich Christian Spis, derzeit in Spis, und die Hausgehilfin Augusta Stefanie Wohlfarter, Bruggfeldstraße 12.

Standesfälle in Zams. Es wurden geboren am 11. September eine Margarethe dem Automechaniker Ernst Braumann u. der Maria geb. Schäfer, Landeck, Schloßweg 1; eine Christine Aurelia dem Mineur Friedrich Wängl und der Ida geb. Werth, Pfunds 158; am 12. Sept. ein Johann Franz dem B.-B.-Elektromechaniker Johann Pachole und der Anna geb. Kaltenbrunner, Flirsch 99; am 13. Sept. eine Tochter dem Frächter Alfons Jörg und der Magdalena geb. Gabler, Kappl 3; eine Margit dem Maurer Franz Kathrein und der Josefa geb. Zangerle, Strengen 19. - Es heirateten am 17. 9. der B.-B.-Angestellte Adolf Prantauer, Zams 2, u. die Gemeindeangestellte Theresie Prantl, Landeck, Bahnhofstraße 10. - Es starben am 16. Sept. der B.-B.-Pensionist Karl Lürscher aus Kied 33, 61 Jahre alt; am 19. Sept. der Schüler Anton Spis aus Fließ 78, 12 Jahre alt; am 20. Sept. der Gastwirtssohn Johann Josef Hauzeis aus Strengen, 17 Jahre alt.

Bericht aus Schönwies. Nachdem der am 10. September ausgebrochene Waldbrand am Geigerboden nördlich Schönwies durch die unermüdliche Schanz- und Grabenarbeit der Bauern und Feuerwehrlente und den ergiebigen Regen für endgültig gelöscht betrachtet wurde, entfachte infolge starken Südwestwindes 8 Tage später, am 18. September, der Waldbrand sich aufs neue zu einem katastrophalen Großbrande. Dieser begann sich von der alten Brandfläche nach rechts auszudehnen und fraß sich besonders nach unten, über die ausgehobenen Schutzwälle hinweg, weiter, schönen Fichten- und Föhrenbestand gefährdend. Die neue Brandfläche ist doppelt so groß wie die erste; mit der alten Brandfläche erstreckt sie sich auf insgesamt nahezu 1200 m Höhe und 900 m Breite. Trotz aller angestregten Tätigkeit der hiegegen ankämpfenden Männer ist noch großer Holzverlust zu befürchten. - Anfangs September begann in Schönwies der diesjährige Almabtrieb, wobei die Kälber den Anfang machten. Später wurden die Schafe eingebracht und zuletzt kamen die Kinder von den verschiedenen Almen. Der Viehbestand hat verhältnismäßig sehr gelitten. - In Schönwies haben das Gasthaus Gabl sowie der Bahnhof Post-Fernsprechanlüsse erhalten, wobei ersterer wegen Feueralarm sirene besonders zu begrüßen ist. - Kürzlich starb hier der älteste Schönwieser, der 90-jährige Bauer Gabriel Moser, der morgens tot im Bette aufgefunden wurde. - Am Sonntag feierten in Imsterberg der Bauer Heinrich Gstrein mit seiner Frau Karoline geb. Zangerle, im Kreise ihrer 11 Kinder und in voller Rüstigkeit ihre goldene Hochzeit.

So kann man auch Obst „gewinnen“!

Kürzlich spielten 7 - 8 Jugendliche Fußball auf dem Sportplatz beim Mutterhaus Zams, wobei sie sich darin gefielen, den Ball öfters in die Obstbäume des Anainers Alois Naitz zu schlagen, um auf diese Weise Obst zu „gewinnen“. Mehrere Vorhaltungen von Naitz, diesen

Unfug zu lassen, blieben ohne Erfolg, so daß Nairz den Burschen schließlich den Ball wegnahm. Zwei der Spielenden, und zwar Hermann Dohrer und Franz Platter, beide aus der Jamser Siedlung, gingen Nairz bis ins Haus nach und schlugen ihn dort nieder. Gegen diese beiden Kohlinge wurde die gerichtliche Anzeige erstattet, während die übrigen mit Mandatsstrafen davonkamen. Die Moral bei dieser Art von Obstdiebstahl ist sehr interessant, denn anscheinend darf man die Nerven der Obstliebhaber nicht reizen, sonst könnte man sogar noch mit dem Prügel Bekanntheit machen. Es ist daher zu empfehlen, mit solchen Leuten ein kleines Abkommen zu schließen, etwa wie folgt: Ihr stehlt mir meine Äpfel, ich sage nichts, dafür dürft ihr mir aber nichts tun! ..

Brief aus Holland

22 holländische Esperantisten sind 14 Tage lang Gäste der Landecker Esperantogruppe und besonders der Familie Hilkersberger gewesen. Wir haben gestaunt, als wir Eure hohen Berge sahen; wir sind geklettert, geschwommen, haben Schneebälle geworfen, kurz, wir haben von Eurem schönen Heimatland genossen, was nur zu genießen war. Wir haben Bekanntheit gemacht mit vielen Österreichern, auch mit solchen, die als Soldaten der Deutschen Wehrmacht in unserem Lande waren. Wir haben besonders als Esperantisten empfunden, daß wir gute Freunde, daß wir an erster Stelle gute Menschen waren. Wir danken unseren österreichischen Gastgebern recht herzlich für alles, was sie für uns getan haben. Wir wollen versuchen, den armen Österreichern zu helfen, wo und wie wir können. Wir wollen das niederländische Volk aufwecken, um möglichst viele österreichische Kinder aufzunehmen.

Tiroler, Österreicher! Wir danken Euch herzlich für diese schönen Tage! Die holländ. Esperantisten

Diebstähle. Ein bereits wegen mehrerer Diebstähle angezeigter jugendlicher Landecker Bauhilfsarbeiter stahl seinem Arbeitskameraden auf der Arbeitsstelle den eben ausbezahlten Lohn, beteiligte sich aber sogar noch bei der Suche danach, gab dann aber zu, das Geld (S 195) zur Bezahlung seiner Schulden verwenden zu wollen. - Kürzlich wurden wieder 3 unversperrte Fahrräder gestohlen; hingegen sind 2 Fahrräder am Gendarmerie-Posten Landeck überzählig.

Stadtgemeindeamt Landeck

Milchversorgung. Das Zusammenwirken verschiedener ungünstiger Verhältnisse hat die derzeit schlechte Lage in der Milchversorgung der Stadt hervorgerufen. Bereits unternommene Bemühungen zur Besserung derselben haben bis jetzt sehr wenig Erfolg gezeigt. Eine Möglichkeit zur teilweisen Aufbringung bestünde darin, daß diejenigen bäuerlichen Betriebe, die bereits ihre Stellopflicht erfüllt haben, trotzdem weiterhin einen Teil ihrer Milch für die Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Ich wende mich daher heute mit der Bitte an diese, soweit als möglich ihr Bestes zu tun, um im Laufe des Herbstes die Milchversorgung einigermaßen zu bessern. H

Saatgetreide-Bezug. Durch Vermittlung der Bezirkslandwirtschaftskammer kann heuer Saatgetreide in beschränkten Mengen bei der Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft bezogen werden. Interessenten müssen hierzu einen Bedarfsnachweis des Ortsbauernobmannes mitbringen. H

Viehpaßausstellung. Zur Vereinfachung des Verfahrens zur Ausstellung eines Viehpasses hat die Gemeinde mit Zustimmung der Bezirkshauptmannschaft dem Jos. Gfall in Perjen und Hermann Krautschneider in Perfuchs die Berechtigung zur Ausstellung von Viehpassen bis auf Widerruf erteilt. Es werden auch weiterhin im Stadtgemeindeamt Viehpaße ausgestellt. H

Ärztliche Lebensmittelfscheinigungen für die nächste (46.) Zuteilungsperiode mögen sofort bei der Kartensstelle Landeck abgegeben werden, da sie bei zu später Abgabe für die übernächste (47.) Zuteilungsperiode gutgeschrieben werden müssen. S

Fundamt. Gefunden wurde: 1 Gelbbörse, 1 Kinderarmband, 1 Paar Handschuhe und 1 Schlüssel. St

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Lebertran-Ausgabe. Es gelangen noch je 200 Gramm Lebertran an 35 dessen bedürftige Kinder bis zu 36 Monaten zur Verteilung. Es wollen sich darum nur Eltern solcher Kinder von Landeck und Umgebung bewerben, die bei der Lebertranverteilung im Mai-Juni 1948 nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Die Verteilung erfolgt bei der Rotkreuz-Bezirksstelle Landeck am Freitag, den 1. Okt. 1948 um 15 Uhr; Flaschen sind mitzubringen.

Buchhaltungskurs. Zur Vorbereitung auf die kommenden Meisterprüfungen findet anfangs Oktober ein Kurs in Buchhaltung und Gesetzeskunde statt. Interessenten wollen sich umgehend bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer melden. Die Kursdauer beträgt 60 Stunden, Kursbeitrag 65.- S. Der Kurs wird als Tageskurs durchgeführt. Der Kursbeginn wird den sich Meldenden schriftlich bekanntgegeben.



Reichhaltiges Sportprogramm am Wochenende

Am vergangenen Samstag leiteten die Jamser das Wochenendprogramm mit einem Freundschaftsspiele gegen den FC Regensdorf (Zürich) ein, das sie trotz anfänglicher Unterlegenheit schließlich doch noch 4:2 (2:2) für sich entscheiden konnten. Für den Sieg war der bekannte Jamser Kampfgeist maßgeblich, der die bessere Kondition und Technik der Gäste bald aufwog und sich endgültig durchsetzte. Am gleichen Tage verloren die Jamser Altherren im Rückspiel in St. Gallen 1:7. - Der Sonntagvormittag sah in Landeck ein zahlreiches Publikum auf das Startkommando zum nun schon traditionellen Staffellauf „Rund um Landeck“ warten, welches mit Verspätung nach dem Platzkonzert der Stadtmusik gegeben wurde. Diesmal setzten sich die Läufer des AISV. verdient durch und ihr Schlussmann Lehner konnte vor den Franz. Alpenjägern, dem JAC. und den Thalwiler Handballern das Ziel durchlaufen. Ergebnisse: 1. AISV. 7,236; 2. 13. BCA. 7,254; 3. JAC. 7,269; 4. Thalwil 7,530. - Nachmittags ging der Sportreigen sowohl in Perjen als auch auf dem JO.-Platz weiter. Die St. Antoner Skikanonen hatten die Skier mit dem Fußball vertauscht und feierten einen 2:0-Anfangserfolg gegen eine komb. AISV.-Elf; diesem Treffen schlossen sich die AISV.-Handballer an, die die sympathischen Thalwiler mit 5:2 schlagen konnten; leider litt die Schnelligkeit des Spieles durch die Hitze und den allzu oft pfeifenden Schiedsrichter. Anschließend trat der Wörgler AC. als Gegner

zum A-Spiel gegen den ALSV. an. War der einheimische Widerstand vor der Pause noch ziemlich beherzt (0:1), so gelang es den Wörglern nach Wiederbeginn, die Landecker Abwehr aufzurollen und den sonst sehr guten Torhüter noch 7 Mal zu bezwingen. - Der FC. Landeck trat gleich mit 5 verschiedenen Mannschaften auf dem IRO-Platz an. Schüler I-Schüler II wurde ein 7:0-Erfolg der Schüler I, und auch die FC.-Jugend konnte die Ogtaler Jugend mit demselben Ergebnisse nach Hause schicken, während der FC.-Reserve mit 2:2 (Elfmeter der Gäste!) gegen Ogtal komb. ein Achtungserfolg gelang. Im Hauptspiele vermochte sich die Erste des FC. gegen die zu einem Freundschaftsspiele gewonnenen Regensdorf mit 7:2 (5:1) verdient durchzusetzen. - Weniger Glück hatte der SV. Zams I beim B-Spiele in Telfs, wozu er ersatzgeschwächt und indisponiert antrat. Trotz Feldüberlegenheit verlor er 0:3 (0:1), wobei der Zamser Sturm aufs Schießen vergaß, und wenn, dann danebenknallte.

Am kommenden Sonntag spielt der ALSV. gegen Rot-Weiß Innsbruck im A-Spiel in Landeck (Beginn 17 Uhr, Vorspiel Jugend); der SV. Zams fährt zum Rückspiel nach Gerlafingen (Schweiz), während der FC. wahrscheinlich Trainingsspiele durchführt.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Tyrolia Landeck - Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

SCHACH-ECKE

Stand der Bezirksmeisterschaft: Insp. Selhofer 4^{1/2}, Sailer 4^{1/2}, Ing. Wodicka 3, Thurner Osw. 2, Neuraüter Karl 2, Canal Karl, Mertlitsch und Schöpfer je 1 Pkt.

Kl. I. Landeck Herbstturnier: Dr. Knabl 5, Sailer Al. 4 (eine Hängepartie), Thurner Oswald 3^{1/2}, Neuner Josef 3, Hiltersberger 3, Neuraüter Karl und Held Ernst je 2, Insp. Selhofer, Siegele Franz je 1 und Walch Josef ^{1/2} Pkt. Die zwei letztgenannten sind Neulinge in der A-Klasse und hat ihre Spielstärke überrascht; zudem haben die Kanonen des Klubs bisher nur wenige Partien gespielt und wird sich der Stand bald ändern!

Klasse II: Mair Hermann 4^{1/2}, Stockhammer Karl 3, Krenn Karl 3, Redl 3 Punkte.

Klasse III: Demanega 4^{1/2}, Sailer Josef 2^{1/2}, Wolf Gottlieb 2^{1/2}, Gebhart 1^{1/2} Pkt. Auch in diesen Klassen wird ebenfalls mit größtem Einsatz und Ehrgeiz gespielt.



Frischer naturbelassener

Obstsafte

pro Liter S 3.- (einschl. Getränkesteuer)

Gasth. Müller „Tiroler Weinstube“
Telefon 481

- Kaufe** Rundschiff-Nähmaschine (versenkbar)
- Kaufe** Elektromotor 3-5 PS 220-380 V 1400 U
- Kaufe** Kleinkrafttrad oder Motortrad neuwertig bis 250 cm³
- Kaufe** Herren- oder Damenfahrrad in gutem Zustand
- Kaufe, tausche, vermittele und verkaufe** alle noch guterhaltenen u. neuwertigen Sachen

Tauschzentrale **A. GABL, Zams, Klostergasse 46 b**

Ab Freitag, den 24. September 1948

Ausgabe von prima

Tafel- u. Lageräpfeln

von S -.90 bis S 1.50 pro kg
sowie von gutem
Weißtraut
von S -.50 bis S -.60 pro kg
bei

D. Luchetta & Co., Landeck-Berjen

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

26. 9. bis 3. 10. 48

Sonntag, 26. Sept. 19. Sonntag nach Pfingsten · Kommunionssonntag der Jugend · 6 Uhr hl. Messe für Rosa, Anna und Agnes Nigg, 7 Uhr hl. Messe für Oskar Puh, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Felizitas Steiner, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung 20 Uhr Segenandacht

Montag, 27. September Hl. Cosmas u. Damianus · 6 Uhr Jahresmesse für Josef und Franziska Valentini, 7.15 Uhr hl. Messe für Herrmann Tele und Eltern und hl. Messe nach Meinung

Dienstag, 28. Sept. Hl. Wenzeslaus · 6 Uhr hl. Messe für Rosa Scholin und vermisste Angehörige, 7.15 Uhr hl. Messe n. Meinung, 7.30 Uhr Perschberg hl. Messe nach Meinung, 7.30 Uhr Bruggen hl. Jahresmesse für Annemarie Hußl

Mittwoch, 29. September Weihe der Basilika des hl. Erzengels Michael · 6 Uhr hl. Messe f. Geschwister Pangrab, 7.15 Uhr hl. Messe für Familie Carotta und hl. Messe nach Meinung

Donnerstag, 30. Sept. Hl. Hieronymus · 6 Uhr Burschl Gemeinshaftsmesse f. Otto u. Hans Reichmayr, 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Schmieder u. hl. Messe für Katharina Loretter, 20 Uhr Heilige Stunde

Freitag, 1. Oktober Herz-Jesu-Freitag · Sammlung für die Pfarr-Caritas · 6 Uhr hl. Amt für Anna Spieß, 7 Uhr Segenamt für Kathi Prantner, 8 Uhr hl. Messe nach Mg., 17 Uhr Oktoberrosenkrantz (so täglich)

Samstag, 2. Oktober Priesterfasten · Fest der hl. Schutzengel · 6 Uhr hl. Messe für Familie Smeital, 7.15 Uhr Segenmesse zu Ehren der Muttergottes, 8 Uhr hl. Messe für Familie Hotter, 17 Uhr Rosenkrantz u. Beichtgelegenheit

Sonntag, 3. Oktober 20. Sonntag nach Pfingsten · Rosenkrantzsonntag u. Titularfest der Rosenkrantzbruderschaft mit vollkommenem Ablass für alle Gläubigen · Kommunionssonntag der Männer · 6 Uhr hl. Messe zu Ehren der hl. Theresia, 7 Uhr hl. Messe für Vermisste, 8.30 Uhr Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Anliegen der Pfarrfamilie u. anschließend feierliche Rosenkrantzprozession durch die Urte (ohne Evangelien), nach der Rückkehr der Prozession d. i. 10.20 Uhr hl. Messe für Franz Jung, 11 Uhr hl. Messe nach Mg.

Besonderes:

Mittwoch: Krankenbeichte
Donnerstag: Krankenkommunion
Samstag: 20 Uhr Beichtgelegenheit

Evangelische
Gemeinde Landeck
Sonntag, 26. 9. 1948
9 Uhr Gottesdienst
in der Burschlkirche

Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, 26. 9. 1948
Dr. Greil Materna
Landeck, Fischerstraße
Telefon Nr. 354

**Kinder-
fahrrad**
2-rädrig
für 5-8-jährige(n)
zu verkaufen

IRO-Lager,
Baracke 31/1

Hiermit nehme ich die unwahren Angaben, die ich über Frau Maria Partoll, Landeck, gemacht habe, mit Bedauern zurück.

Emmi Fuchs
Landeck-Perjen

Preisregeln!

Am 25. und 26. September, sowie am 2. und 3. Oktober (Kirchweihsonntag) findet im Gasthof „Sonne“ in Landeck ein großes

Preisregelscheiben statt.

Neben einem schönen Widder kommen noch eine Reihe wertvoller Preise zur Ausschreibung.

Zu zahlreicher Beteiligung laden ein
Karl Graber und Kinder

Eine

Neuheit auf dem Rundfunkmarkt

**Der neue
Cumig-4-Röhren-Super kommt**
mit Mittelwellen und 2 gedehnten Kurzwellenbändern
zum Preise von
9 1096.-

Bestellungen nimmt entgegen

Anton Grieser

Konzess. Elektro- u. Rundfunkunternehmen
Malsersstr. 27 **Landeck** Fernruf 386

Dankfagung

Allen jenen Menschen, die in meiner schwersten Bedrängnis so gut zu mir waren, wie für die wunder-vollen Blumen Spenden und zahlreichen Beileidschreiben, meinen innigsten Dank, Herrn Josef Thurner danke ich für seine sinnvollen Abschiedsworte. Dank auch Herrn Dr. Koller für sein Bemühen und seine vielen Besuche. Herrn Prim. Dr. Preiner möchte ich auch auf diesem Wege für seine große menschliche Güte ganzbesonderen Dank sagen.

Franzi Diehböck

Zu verkaufen!

Gutgehende goldene **Armbanduhr** (14 Karat) um S 300.-, weiters **Fotoapparat**, amerikan. Format (4x6^{1/2}), gute Optik, in sehr gutem Zustande - Preis nach Ubereinkommen.

Zu erfragen bei
Frau Riebler, Landeck, Kreuzbühelgasse 8



Maskerade

Der Paula Wessely-Spitzenfilm mit Peter Petersen,
Hans Moser, Olga Tschechowa,
Fritz Imhoff u. a.

Freitag, den 24. September um 8 Uhr
Samstag, den 25. Sept. um 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 26. Sept. um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

Captain Boykott

Ein faszinierender Film vom Kampf um Liebe,
Freiheit und Recht

Dienstag, den 28. September um 7 und 9 Uhr
Mittwoch, den 29. September um 7 und 9 Uhr

VORANZEIGE:

Ulli und Marei

Ein Bauernfilm aus der österreichisch. Alpenwelt
mit Eduard Köck, Attila Hörbiger u. a.

ab Freitag, den 1. Oktober 1948

VORVERKAUF: Samstag von 11 - 12 und ab
4 Uhr, Sonntag von 11 - 12 und ab 1 Uhr.
An Wochentagen außer Samstag 1 Stunde
vor Beginn der ersten Vorstellung

Verkaufe eine guterhaltene
Gritzner-Nähmaschine, Rundschiff.
 Erna Sailer, Landeck, Leitenweg 10

Der FC. Landeck

bittet die Landecker Bevölkerung, ihm alle jene Personen anzugeben, welche beim Niederreißen seiner Plakate u. dem Entfernen der Fotos aus dem Vereinskasten in Perjen in der Nacht zum vergangenen Sonntag beobachtet wurden. Diese Meldungen wären an Schriftführer Emil Greuter, Malserstraße 74, Ruf 518, zu richten.

Die Angestellten des Betriebes Hans Grafl in Landeck

freuen sich, auf diesem Wege ihrem
 Chef für den am letzten Sonntag
 veranstalteten Betriebsausflug
 den besten Dank auszusprechen.



Der Betriebsrat

R. Fimberger

Ruf 513

RUNDFUNK-GERÄTE

in RIESEN-AUSWAHL

Auch auf Teilzahlungen



Ein guterhaltener,
 dunkelblauer, franz.

Rindermatratze

mit

Matratze

zu verkaufen.

Gendarm Monnier,
 Malserstraße 39

Wir geben die traurige Nachricht vom Ableben unseres Herrn

ALOIS GRISSEMANN

Kaufmann und Schneidermeister - Inhaber bzw. Gesellschafter unserer beiden Firmen

Seine Ideen und sein Schaffen haben sich in der Gründung und im erfolgreichen Ausbau seiner Unternehmungen verwirklicht.

Wir werden sein Werk in treuem Gedenken an den Toten weiter entwickeln.

Landeck, Reutte, im September 1948

OBERINTALER LODENHAUS

Alois Grisseemann
 Landeck

TIROLER KLEIDERWERKE

Sutrich & Grisseemann K.G.
 Landeck-Reutte

Unser Herr

Alois Grisseemann

ist nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abberufen worden.

Sein Denken und Handeln galt dem Aufbau seiner Betriebe und dem Wohle seiner Arbeiter. Wir werden unserem in Tatkraft und Pflichterfüllung beispielgebenden Chef ein ehrendes Andenken bewahren.

Landeck, Reutte, im September 1948

Die Arbeiter und Angestellten der Firmen:

Oberintaler Lodenhaus

Alois Grisseemann
 Landeck

Tiroler Kleiderwerke

Sutrich & Grisseemann K.G.
 Landeck-Reutte